

Original-Betriebsanleitung

VETTER Ultra Flat Bags S.Tec 10 bar



Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Vorbemerkungen.....	2
2. Produktbeschreibung.....	2
2.1 Satzbeschreibung	2
2.2 Weiteres Zubehör.....	4
2.3 Das Vetter-Sicherheits-Kupplungssystem	5
2.4 Produktbeschreibung.....	6
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.6 Sicherheitshinweise.....	7
3. Vorbereitung für den Gebrauch	9
3.1 Einsatzvorbereitung	9
3.2 Einsatzhinweise.....	9
4. Betriebsanleitung.....	9
4.1 Betrieb mit Druckluftflaschen	9
4.2 Betrieb mit anderen Druckluftquellen	10
4.3 Rückbau des Hebekissen-Systems nach dem Einsatz	11
4.4 Begrenzung der Nutzungsdauer	11
4.5 Pflege, Instandhaltung	11
5. Störungsbeseitigung.....	11
6. Lagerung.....	11
7. Wiederkehrende Prüfungen.....	12
8. Technische Daten.....	13

1. Wichtige Vorbemerkungen

Nur die Kenntnis und die genaue Befolgung dieser Bedienungsanleitung gewährleistet einen sach- und fachgerechten Einsatz, bringt den größtmöglichen Nutzen und sichert die Ansprüche im Rahmen der Vetter-Garantie.

Mit der Handhabung der Vetter Ultra Flat Bags S.Tec dürfen nur die anhand der Hersteller-Bedienungsanleitung und der Betreiber-Betriebsanweisung ausgewiesenen Personen beauftragt werden.

Die Entsorgung ausgesonderter Hebekissen ist gemäß den regionalen Entsorgungsvorschriften durchzuführen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist als Teil des Produktes zu betrachten und während der Lebensdauer des Produktes zu behalten. Bei Weitergabe des Produktes ist auch die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Benutzer weiterzuleiten.

2. Produktbeschreibung

2.1 Satzbeschreibung

a. Ultra Flat Bags S.Tec 10 bar

Die Auswahl der Kissengröße erfolgt entsprechend der Einsatzanforderungen. Es stehen 4 verschiedene Größen von 1,1 bis 11,6 t zur Verfügung.

b. Füllschläuche

Um Ultra Flat Bags S.Tec aus einer für den Bediener sicheren Position steuern zu können, stehen Füllschläuche 5 bzw. 10 m Länge zur Verfügung. Die farbliche Kennzeichnung in ROT bzw. GELB dient ausschließlich der besseren Information des Bedieners, um ein seitenrichtiges Ansteuern der Ultra Flat Bags S.Tec zu gewährleisten.

c. Steuerorgane 10 bar

Beim Befüllen und Entleeren der Kissen müssen die Manometer und die Last beobachtet werden!



Air CU (Control Unit) 10 bar Totmann

Füllschläuche an den Ausgangskupplungen auf der Rückseite des Steuerorgans anschließen. Luftzuführung an der seitlichen Eingangskupplung anschließen. Zum Befüllen der Ultra Flat Bags S.Tec den Schalthebel auf sich zu ziehen. Dabei die entsprechenden Manometer und die Last beobachten. Ist der gewünschte Betriebsdruck für die Hubkraft oder Hubhöhe erreicht, den Füllvorgang durch Loslassen des Schalthebels beenden. Spätestens jedoch, wenn das Sicherheitsventil abbläst oder die rote Markierung erreicht wird! Der Schalthebel geht dabei selbsttätig in die Nullstellung zurück (Totmannschaltung).





Kupplungen abweichend!



Bei Überfüllen der Kissen über den maximalen Betriebsdruck von 10 bar hinaus oder durch das Auftreten einer Druckerhöhung im Kissen durch eine unvorhergesehene zusätzliche Belastung des Kissens, bläst automatisch das eingebaute Sicherheitsventil ab.

Die Ansprechtoleranz für das Öffnen und Schließen der Sicherheitsventile darf maximal +/- 10 % betragen.

Zum Entleeren der Kissen, bzw. Absenken der Last den Schalthebel in die Gegenrichtung drücken.

Die Beleuchtung des Steuerorgans beleuchtet alle Kupplungen, Schalthebel und Manometer. Diese wird am Schalter (1) an der Seite ein- und ausgeschaltet.

Die Spannungsversorgung des Steuerorgans erfolgt über eine 9-V-Blockbatterie. Da das gesamte Hebekissensystem für einen Temperaturbereich von -20 °C bis +55 °C ausgelegt ist, dürfen auch nur Batterien mit einem solchen Temperaturbereich eingesetzt werden. Nach jetzigem Stand der Technik erfüllen nur Lithiumbatterien diese Anforderung.

Um eine Batterie einzusetzen, muss das Batteriefach aufgeschraubt, die alte Batterie durch eine neue getauscht und das Batteriefach wieder zugeschraubt werden.

Steuerorgane mit Beleuchtung fallen unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) vom 24. März 2005 zur Umsetzung der EG-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte – WEEE-Richtlinie.

Der in der Batteriefachklappe angebrachte Aufkleber weist darauf hin, dass die elektronischen Bauteile dieses Produkts nicht als Haushaltsabfall zu behandeln sind, sondern zum Recycling an den Hersteller (frachtfreie Rücksendung) zurückgeschickt werden müssen.

Doppel-Steuerorgan 10 bar, Totmann, Alu, verbindbar

Füllschläuche an den Ausgangskupplungen (4) auf der Rückseite des Steuerorgans anschließen. Luftzuführung an der seitlichen Eingangskupplung (1) anschließen. Zum Befüllen der Ultra Flat Bags S.Tec 10 bar die untere Drucktaste „+“ drücken (2). Ist der gewünschte Betriebsdruck für die Hubkraft oder Hubhöhe erreicht, den Füllvorgang durch Loslassen der Drucktaste beenden. Spätestens jedoch, wenn das Sicherheitsventil abbläst oder die rote Markierung erreicht wird! Die Drucktaste geht dabei selbsttätig in die Nullstellung zurück (Totmannschaltung). Bei Überfüllen der Kissen über den maximalen Betriebsdruck von 10 bar hinaus oder durch eine unvorhergesehene zusätzliche Belastung des Kissens, bläst automatisch das eingebaute Sicherheitsventil ab.

Die Ansprechtoleranz für das Öffnen und Schließen der Sicherheitsventile darf maximal +/- 10 % betragen.

Zum Entleeren der Kissen, bzw. Absenken der Last die obere Drucktaste „-“ (3) drücken.

Um langfristige Beschädigungen der Membranen im Inneren zu verhindern, ist das Steuerorgan nach der Benutzung zu entlüften. Zur Entlüftung müssen einmalig alle Drucktasten (+ / -) betätigt werden.

Verbinden und Trennen zweier Doppel-Steuerorgane

Zum Verbinden den Nippel (5) des linken Steuerorganes mit der Eingangskupplung (1) des nächsten Steuerorganes verbinden. Den Verbindungsriegel (7) auf der Rückseite des rechten Steuerorganes zur Seite des linken Steuerorganes schwenken und mittels Sternschrauben (6) festschrauben.

Die Steuerorgane sind nun verbunden und werden über die Eingangskupplung des linken Steuerorganes mit Druckluft versorgt.

Vor dem Trennen der Verbindung die Luftzuführung unterbrechen und das Steuerorgan durch Betätigen der Drucktasten drucklos schalten.

Hinweis:

Steuerorgane nicht trennen, solange die Kissen angeschlossen sind.

Sternschrauben auf der Rückseite lösen und den Verbindungsriegel zurück schwenken. Die Steuerorgane zusammendrücken, die Überwurfmutter der Eingangskupplung des rechten Steuerorganes zurückziehen und dann beide Steuerorgane loslassen. Die Steuerorgane sind nun getrennt.

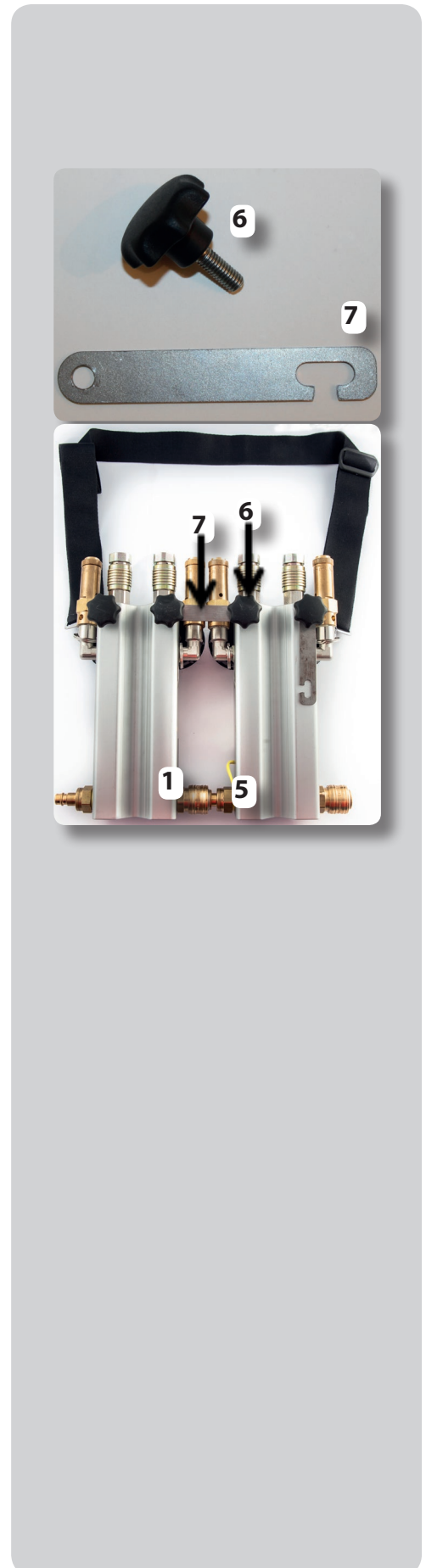
Wenn der Verbindungsriegel und die Sternschrauben nicht am Steuerorgan verbleiben, sollten diese gemeinsam in einem Beutel aufbewahrt werden.

Prüfung auf Vollzähligkeit

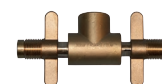
Bei der Übernahme der Ultra Flat Bags S.Tec-Ausstattung ist die Vollzähligkeit und Vollständigkeit der Lieferung gemäß Lieferschein zu kontrollieren. Darüber hinaus ist eine Sicht- und Funktionsprüfung nach dieser Bedienungsanleitung durchzuführen.

2.2 Weiteres Zubehör

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1600 0319 00	Druckminderer 200/300 bar
2	1600 0108 00	Druckluftflasche 6 l / 300 bar
3	1600 0199 00	Druckluftflasche 9 l / 300 bar



4	1600 0091 00	Sammelstück 300 bar
---	--------------	----------------------------



5	1600 0145 00	Vorschaltedruckminderer
---	--------------	--------------------------------



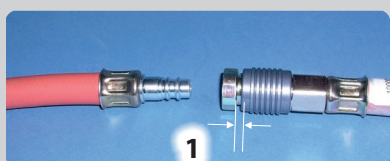
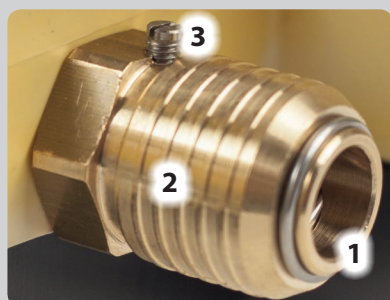
6	1600 0120 00	Adapter Baukompressor
---	--------------	------------------------------



7	1600 0087 00	Handluftpumpe (7)
---	--------------	--------------------------



8	1600 0094 00	Fußluftpumpe (8)
---	--------------	-------------------------



2.3 Das Vetter-Sicherheits-Kupplungssystem

a. Eingangskupplung Steuerorgan

Luftzuführungsschlauch bzw. Anschlussschlauch des Druckminderers durch Stecknippel mit der Eingangskupplung (1) des Steuerorganes verbinden, dabei den Nippel in die Kupplung drücken, bis dieser spürbar einrastet. Zur zusätzlichen Sicherung die Messinghülse (2) gegenüber dem Sicherungsstift (3) verdrehen.

b. Füllschläuche

Zum Verbinden der Füllschläuche mit dem jeweiligen Steuerorgan bzw. mit dem Ultra Flat Bag S.Tec den Schlauch- bzw. Kissenippel fest in die Kupplung drücken bis diese spürbar einrastet. Die Kupplungshülse muss danach spaltfrei am Stützring anliegen (1). Um die Verbindung zu lösen (nur im druckfreien Zustand), muss der Nippel fest gegen den Federdruck in die Kupplung gedrückt werden. Gleichzeitig muss die Kupplungshülse zurückgeschoben werden. Die Verbindung ist danach gelöst.

c. Befüllung mit einer 8 bar Fülleinrichtung

Das Ultra Flat Sicherheits-Kupplungssystem verhindert ein Befüllen mit anderen Fülleinrichtungen. Sollte jedoch im Ausnahmefall eine Befüllung mit dem Vetter 8 bar-System notwendig sein, muss ein Adapter 10 bar / 8 bar eingesetzt werden.

2.4 Produktbeschreibung

Vetter Ultra Flat Bags S.Tec werden in Handarbeit aus hochwertigem Rohmaterial so aufgebaut, dass nach der Fertigung ein nahtloses Kissen entsteht. Der Rohling wird unter Einwirkung von Druck und Temperatur vulkanisiert, dadurch verbinden sich die einzelnen Lagen zu einem Elastomerkörper. Nach Abschluss der Fertigung wird jedes Ultra Flat Bag S.Tec im Rahmen der Qualitätssicherung einer Werksabnahmeprüfung unterzogen.

Material der Ultra Flat Bags S.Tec: CR/Aramid, heißvulkanisiert

Temperaturbeständigkeit der Ultra Flat Bags S.Tec:

Kältebeständig	-40° C
Kälteflexibel	-20° C
Hitzebeständig langfristig	+90° C
Hitzebeständig kurzfristig	+115° C

Die Aramidarmierung der Ultra Flat Bags S.Tec kann bei einer Beschädigung der Kissenoberfläche, durch Schnitte, Risse oder Einstiche und durch die Einwirkung von Ozon geschädigt werden.



Bei der Sichtprüfung ist daher nach jedem Einsatz besonders auf folgende mögliche Schäden achten.

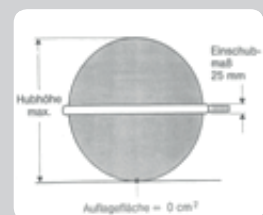
- ✓ Abspaltung
- ✓ Schnitte
- ✓ Stiche
- ✓ Einwirkungen von Hitze/Säure

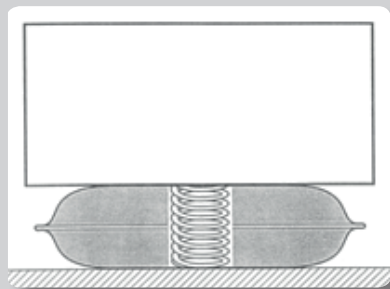
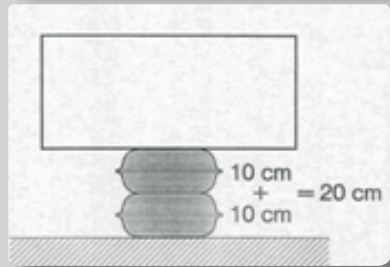
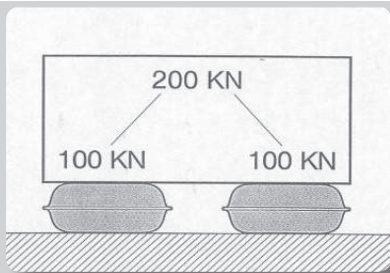
Berstgefahr! Wird bei der Prüfung eine derartige Schädigung festgestellt, so ist das Kissen sofort außer Betrieb zu nehmen. Eine Instandsetzung ist nicht möglich.



Zur Nutzung der maximalen Hubkraft muss die gesamte wirksame Fläche, d.h. Gesamtfläche abzüglich der Randbereiche, vollflächig unter der zu hebenden Last liegen und das Kissen muss mit dem max. zul. Betriebsüberdruck beaufschlagt werden.

Mit zunehmender Hubhöhe nimmt das Hebekissen eine Kugelform an (bei rechteckiger bzw. quadratischer Grundfläche). Dadurch nimmt die Kontaktfläche zur Last ab, bis sie bei der maximal möglichen Auswölbung gegen Null tendiert. Die größtmögliche Hubhöhe erreicht das Hebekissen nur im unbelastetem Zustand!





Falls die von einem Ultra Flat Bag S.Tec erbrachte Hubkraft - in Abhängigkeit von der Hubhöhe - nicht ausreicht, können mehrere Ultra Flat Bags S.Tec nebeneinander eingesetzt werden.

Falls die Hubhöhe bei Verwendung nur eines Ultra Flat Bags S.Tec nicht ausreicht, können bei rutschfester Last **maximal** 2 Kissen übereinander eingesetzt werden. Bei diesem Einsatz addieren sich die jeweiligen Hubhöhen der beiden verwendeten Ultra Flat Bags S.Tec.

Die Hubkraft entspricht jedoch nur derjenigen des kleineren Kissens. Grundsätzlich sollte immer zuerst das untere Kissen gefüllt werden.

**Reihenfolge: Großes Kissen unten,
kleines Kissen oben!**

Niemals 3 oder mehr Kissen übereinander einsetzen!



Ein unter Last stehendes Ultra Flat Bags S.Tec ist in seinem Verhalten mit einer unter Spannung stehenden Spiralfeder zu vergleichen. Sobald das Ultra Flat Bag S.Tec schlagartig freigesetzt wird, z.B.: durch Abrutschen, Bruch der Last oder Vergleichbarem, kommt es zum spontanen Heraus-schleudern der Ultra Flat Bags S.Tec.

**Niemals direkt vor Ultra Flat Bags S.Tec stellen!
Gefahrenbereich!**



2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ultra Flat Bags S.Tec sind in erster Linie ein pneumatisch betriebenes Rettungsgerät für die Rettungskräfte (z.B. Feuerwehr), mit dem eingeklemmte Personen befreit, Rettungs- und Angriffswege geschaffen und ähnliche Maßnahmen durchgeführt werden können. Die Ultra Flat Bags S.Tec können darüber hinaus als Arbeitsgerät zum Heben oder Bewegen von Lasten eingesetzt werden.

Ultra Flat Bags S.Tec unterliegen im Feuerwehrebereich den nationalen Anforderungen. Weitere Einsatzanweisungen regelt die Betriebsanweisung des Betreibers. Das komplette S.Tec-System ist bis -20 °C kältebeständig und bis +55 °C hitzebeständig.

2.6 Sicherheitshinweise

Die für den Einsatz vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen! Z.B.: Schutzkleidung, Schutzhelm, Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Gehörschutz usw.!

Die nationalen Vorschriften im Zusammenhang mit Hebekissen-Systemen und deren Einsatz sind zu beachten. z.B.: DIN EN 13731, nationale Vorschriften. Die Ultra Flat Bags S.Tec dürfen nur mit Druckluft betrieben werden, keinesfalls mit brennbaren oder aggressiven Gasen.

Die Vetter Ultra Flat Bags S.Tec dürfen nur mit original Vetter Ultra Flat Bags S.Tec-Füllarmaturen gefüllt werden, da diese einer Hersteller-Abnahmeprüfung unterzogen wurden. Vor und nach jedem Einsatz ist das Hebekissensystem auf einwandfreien Zustand zu prüfen (Herstellerangaben, nationale Vorschriften).

Die gehobene Last ist bei fortschreitendem Hubvorgang laufend kraftschlüssig zu unterbauen. Bei dem Aufbau eines Unterbaus ist stets auf den stabilen Stand des Unterbaumaterials zu achten!

Niemals drei oder mehr Hebekissen übereinander legen!



Last gegen Wegrutschen sichern.

Um die volle Leistungsfähigkeit der Hebekissen zu nutzen, sollte der Abstand zwischen Last und Hebekissen auf ein Minimum verringert werden.

Der Unterbau muss mindestens die gesamte Fläche des Kissens abstützen und die kleinste Kantenlänge des Unterbaus muss größer sein als die Höhe des Unterbaus. Beim Unterbauen niemals Metall auf Metall legen! Vorsicht Rutschgefahr!



Bei glattem Untergrund (Eis, Schnee, Lehm, etc.) rutschhemmende Materialien unter das Kissen legen, um die Bodenhaftung zu erhöhen. Punktförmige Belastungen sind zu vermeiden, wie z.B. Baukrallen oder Schrauben. Kissen nie an scharfen Kanten oder heißen, bis glühenden Teilen einsetzen. Geeignete Zwischenlagen verwenden und die gesamte Auflagefläche der Kissen abdecken. Bei Schweiß- oder Trennarbeiten Kissen vor Funkenflug schützen. Kissen nicht durch Kräfte wie Hydraulikheber, Winden oder fallende Lasten zusätzlich belasten.

Nie unter der angehobenen Last aufhalten, nie unter die Last greifen! Abstand halten!



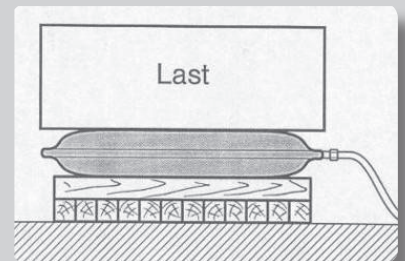
Scherwirkungen durch Einguetschen der Kissen beim Ablassen der Last vermeiden.

Beim Einsatz nie vor den, sondern stets seitlich zu den Kissen stehen, da die Kissen unter ungünstigen Bedingungen herausgeschleudert werden können!

Bei Fehlfunktionen ist der Hubvorgang sofort abubrechen.



Ein Ultra Flat Bag S.Tec kann unter widrigen Umständen bei unsachgemäßer Bedienung, Handhabung oder durch Manipulation an Steuerorgan und/oder Füllschläuchen bersten (Druck- und Schallwellenproblematik, unkontrollierte Lastbewegungen)!



Vetter Ultra Flat Bags S.Tec sind nicht für den Einsatz in Ex-Schutzzonen geeignet! Sonderausführungen sind auf Anfrage möglich.



3. Vorbereitung für den Gebrauch

3.1 Einsatzvorbereitung

Satz Ultra Flat Bags S.Tec dem Fahrzeug entnehmen. Füllereinrichtung bereitlegen. Ausreichende Luftversorgung sicherstellen.

Es dürfen nur einwandfreie und geprüfte Ultra Flat S.Tec Kissenysteme eingesetzt werden!



Über die Art und Weise des Einsatzes entscheidet von Fall zu Fall der jeweilige Einsatzleiter im Rahmen seiner Verantwortung, sowie der Betriebsanweisung des Betreibers.

3.2 Einsatzhinweise

Ultra Flat Bags S.Tec an geeigneter Stelle so weit einschieben, dass mindestens 75 % der tragenden Kissenoberfläche unter der Last liegen. Gehobene Last bei fortschreitendem Hubvorgang laufend kraftschlüssig unterbauen.

Beim Einsatz nie vor den Kissen, sondern seitlich zu den Ultra Flat Bags S.Tec stehen, da die Kissen unter ungünstigen Bedingungen herausgeschleudert werden können.

4. Betriebsanleitung

4.1 Betrieb mit Druckluftflaschen

Druckminderer mit Rändelschraube (1) an eine Druckluftflasche 200 oder 300 bar anschließen. Handrad (2) des Druckminderers schließen. Flaschenventil (3) langsam öffnen. Vordruck-Manometer (4) zeigt den Druck in der Flasche an.

Mit dem Regulierknebel (5) den Hinterdruck auf ca. 10/12 bar einstellen (Anzeige des verminderten Druckes auf dem Hinterdruck-Manometer (6)).

Luftschlauch des Druckminderers durch Stecknippel mit der Eingangskupplung (7) des Steuerorganes verbinden, dabei den Nippel in die Kupplung drücken, bis dieser spürbar einrastet. Zur zusätzlichen Sicherung die Messinghülse (8) gegenüber dem Sicherungsstift (9) verdrehen.

Handrad (2) des Druckminderers öffnen.

Das Hebekissen-System ist betriebsbereit.



4.2 Betrieb mit anderen Druckluftquellen

Grundsätzlich kann für den Betrieb der Ultra Flat Bags S.Tec 10 bar jede zur Verfügung stehende Luftquelle genutzt werden, sofern der Druck 12 bar nicht übersteigt und die Luft weitestgehend ölfrei ist. Für den Betrieb mit anderen Luftquellen steht u. a. der Satz Übergangsstücke (Art.-Nr.: 1600 0125 01) mit folgenden Adaptern zur Verfügung:



1. LKW-Druckluftanschluss, 2-Kreis-Bremssystem
Zur Luftentnahme aus dem Anhänger-Kupplungskopf
2. Blindkupplung
Verschließt die Steuerleitung des Bremssystems

Achtung!

LKW durch Bremsklötze gegen Wegrollen sichern!

3. LKW-Reifenfüllanlagenadapter
Zur Luftentnahme aus der sog. Reifenfüllflasche im Bereich der Bremsanlage

Achtung!

Reifenfüllanschluss muss serienmäßig durch Sicherheitsventil abgesichert sein!

4. LKW-Reifenventil
Zum Befüllen mit einer handelsüblichen Hand- oder Fußluftpumpe, sowie anderen Luftquellen zum Füllen von Reifen
5. LKW-Reifenventilanschluss, klemmbar
Zur Luftentnahme aus dem Reserverad
6. Adapter für das ortsfeste Druckluftnetz
7. Übergangsstück Baukompressor
8. Luftzuführungsschlauch 10 m, grün, mit Absperrhahn
9. Tasche, rot

4.3 Rückbau des Hebekissen-Systems nach dem Einsatz

Der Rückbau des Hebekissensystems erfolgt nach Absicherung der angehobenen Last und vollständiger Druckentlastung des Hebekissen-Systems, einschließlich aller verwendeten Zubehöerteile, in umgekehrter Reihenfolge.

4.4 Begrenzung der Nutzungsdauer

Da es keine Aussonderungspflichten für Hebekissen (wie z.B. für Sprungkissen) gibt, empfehlen wir bei sachgemäßem Einsatz und Lagerung sowie regelmäßiger Prüfung, die Hebekissen nach spätestens 18 Jahren auszusondern.

4.5 Pflege, Instandhaltung

Nach jedem Einsatz ist die Hebekissenausstattung zu reinigen. Die Reinigung erfolgt in der Regel mit handwarmem Wasser und Seifenlösung.

Keinesfalls darf die Reinigung mit chemischen Reinigungsmitteln und auch niemals mit sog. Hochdruck-Heißwassergeräten vorgenommen werden.



Die Trocknung erfolgt bei Raumtemperatur.

Wird bei einer Prüfung eine Schädigung (s. Seite 6) festgestellt, so ist das Kissen sofort außer Betrieb zu nehmen. Eine Instandsetzung ist nicht möglich. Bei Bedarf können Einbauteile wie z.B. Manometer, Sicherheitsventile und Kolbenschieberventile ausgetauscht werden. Schlauchkupplungen und -nippel sind ebenfalls wechselbar.

Nach etwaiger Reparatur ist die Ausrüstung gemäß den wiederkehrenden Prüfungen durchzuführen. Diese außerordentliche Prüfung ist ebenfalls zu dokumentieren.

Bei einer längerfristigen Lagerung ist die DIN 7716 zu beachten.

5. Störungsbeseitigung

Bläst ein Sicherheitsventil zu früh ab, weil ein Fremdkörper eingedrungen ist und sich in ihm festgesetzt hat, so ist die Ablassvorrichtung am Kopf des Sicherheitsventils durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn voll zu öffnen, so dass Druckluft entweichen kann. Wird hierdurch der Fremdkörper nicht entfernt, so ist das Sicherheitsventil auszutauschen.

Anschließend Sicherheitsventil auf einwandfreie Funktion prüfen.

Sollte die Plombe, bzw. das Plombenblech am Sicherheitsventil des Steuerorganes am Ventiloberteil entfernt worden sein, so ist eine sichere Funktion nicht mehr gewährleistet.



Das Sicherheitsventil ist auszutauschen.

6. Lagerung

Gummi-Erzeugnisse bleiben bei einer sachgerechten Lagerung und Behandlung für eine lange Zeit fast gleichbleibend in ihren Eigenschaften. Unter unsachgemäßer Behandlung und ungünstigen Lagerungsbedingungen ändern sich jedoch ihre physikalischen Eigenschaften und/oder ihre Lebensdauer verkürzt sich!



Folgende Lagerungsbedingungen sind zu beachten:

Die Lagerung muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig gelüftet ausgeführt werden.

Die Temperatur der Lagerung soll ca. 15 °C betragen jedoch auf keinen Fall 25 °C übersteigen.

Ebenfalls sollte die Temperatur nicht weniger als -10 °C betragen.

Sind Heizkörper und Leitungen im Lagerraum vorhanden, so müssen diese dementsprechend isoliert sein, so dass eine Temperatur von 25 °C nicht überschritten wird. Der Mindestabstand zwischen Heizkörper und Lagergut muss 1 m betragen.

Gummi-Produkte sollten nicht in feuchten Lagerräumen gelagert werden. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 65 % liegen.

Die Gummi-Produkte sind vor Licht (direkte Sonnenbestrahlung, künstliches Licht mit hohem UV-Anteil) zu schützen. Die Fenster im Lagerraum müssen entsprechend abgedunkelt werden.

Es ist darauf zu achten, dass keinerlei Ozon verursachende Einrichtungen im Lagerraum enthalten sind.

Der Lagerraum muss frei von Lösungsmitteln, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Chemikalien, Säuren usw. sein.

Gummi-Produkte sollten ohne Druck, Zug oder ähnliche Verformungen gelagert werden, da hierdurch bleibende Verformungen oder Rissbildungen begünstigt werden können.

Auch einige Metalle, z.B. Kupfer und Mangan, wirken auf Gummi-Produkte schädigend.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die DIN 7716.

7. Wiederkehrende Prüfungen

Hebekissensysteme sind gem. DIN EN 13731 und nationalen Vorschriften (z.B. DGUV-G 305-002) wiederkehrenden Prüfungen zu unterziehen.

- ✓ Prüfung bei Übernahme
Prüfung der Vollzähligkeit und Vollständigkeit durch den Beauftragten des Betreibers.
Sicht- und Funktionsprüfung durch eine eingewiesene Person gemäß Bedienungsanleitung
- ✓ Sicht- und Funktionsprüfung nach jedem Einsatz/Gebrauch durch den Benutzer
Diese Prüfung ist zu dokumentieren.
- ✓ Mindestens einmal jährlich ist das Hebekissensystem einer Sicht- und Funktionsprüfung durch einen geschulten Sachkundigen gem. DIN EN 13731 und nationalen Vorschriften zu prüfen.
Diese Prüfung ist zu dokumentieren.
- ✓ Mindestens alle 5 Jahre, oder wenn Zweifel an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit bestehen, ist das Hebekissensystem gemäß DIN EN 13731 und nationalen Vorschriften einer Druckprüfung durch einen Sachkundigen mit Zusatzausbildung des Herstellers oder einer Prüfung durch den Hersteller zu unterziehen.

Die Verantwortung für sach- und fachgerechte Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen liegt beim Betreiber!

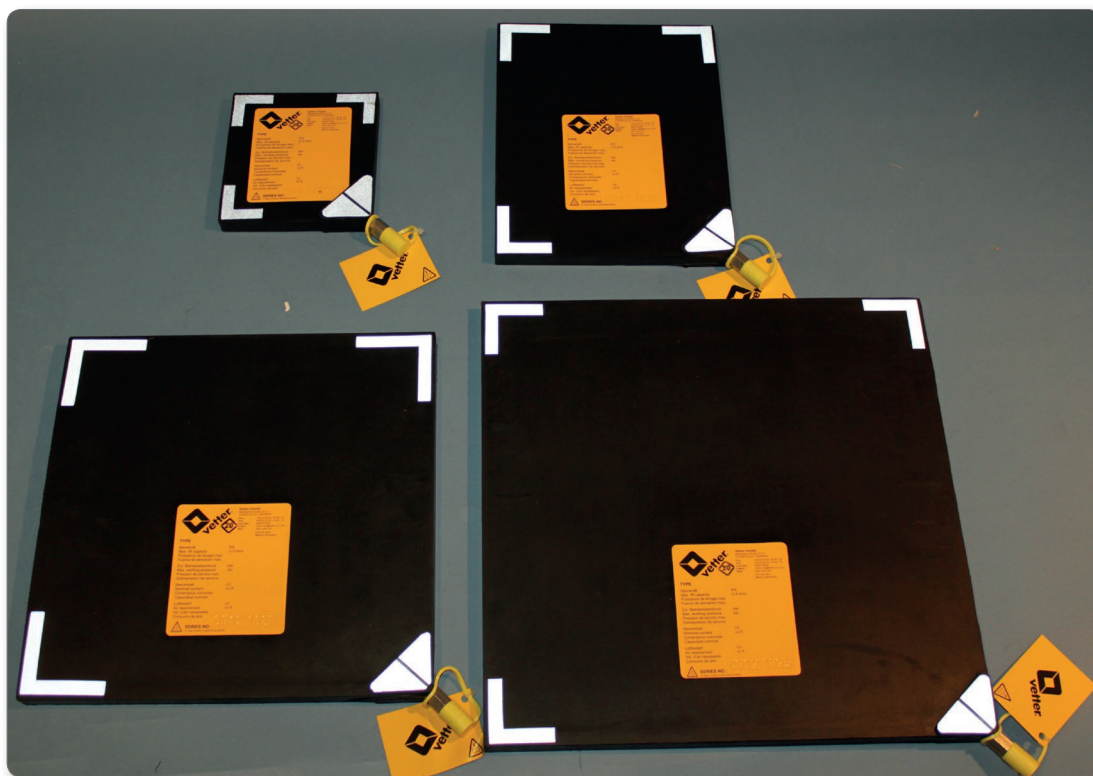
8. Technische Daten

Ultra Flat Bags S.Tec 10 bar

Typ		UF 1 S.Tec	UF 4 S.Tec	UF 7 S.Tec	UF 12 S.Tec
Art.-Nr.		1315006000	1315006100	1315006200	1315005900
Hubkraft, max.	t	1,1	3,8	7	11,6
Hubhöhe, max.	cm	7,5	12,0	16,5	20,3
Größe	cm	14 x 13	25,5 x 20	29,5 x 29,5	37 x 37
Einschubhöhe*	cm	1,6	1,6	1,6	1,6
Luftbedarf	l	3,85	24,75	48,4	92,95
Betriebsüberdruck, max.	bar	10	10	10	10
Prüfdruck	bar	16	16	16	16
Berstdruck mind.	bar	40	40	40	40
Gewicht	kg	0,4	1	1,7	2,4

* im Ventilbereich + 6 mm

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.



EG-Konformitätserklärung (auf Anfrage erhältlich)

im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG

Hersteller Name und Adresse

Vetter GmbH
A Unit of IDEX Corporation
Blatzheimer Str. 10 - 12
53909 Zülpich

Hiermit erklären wir, dass die Vetter Ultra Flat Bags S.Tec (Aramid) 10 bar zum Heben und Senken von Lasten

Typ: _____
Serien-Nr.: _____
Baujahr: _____

(siehe Geräteschild, vom Kunden einzutragen)

folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen, deren Fundstellen im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden sind:

DIN EN ISO 12100
EN 13731

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen:

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Vetter GmbH
A Unit of IDEX Corporation
Blatzheimer Str. 10 - 12
53909 Zülpich

Diese EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Zülpich, 29.05.2017
(Ort, Datum, Unterschrift)

Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

Vetter GmbH

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12
D-53909 Züllich
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590
Mail: vetter.rescue@idexcorp.com

www.vetter.de

Art.-Nr. 9987053602 | © Vetter GmbH | 02/18 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten. | Made in Germany